

Musik für jeden Geschmack

Bühl-Neusatz (red). Seit dem Jahr 1896 macht die Trachtenkapelle Grüne Jäger in Neusatz Musik. Das Konzertmotto „Musik lässt uns schweben“ lässt erahnen, dass die Besucher sich am Samstag, 12. Mai, wieder auf einen Musikgenuss in der Schlossberghalle freuen dürfen.

Ab 20 Uhr wird die Jugendkapelle „Little Green Hunters“ mit ihren 30 Jugendlichen das Konzert eröffnen. (Einklass ist bereits ab 19 Uhr) Die Jungmusiker mit ihrer Dirigentin Kristina Hertlein haben sich in vielen Proben vorbereitet.

Auch die Grünen Jäger blicken auf eine intensive Probephase zurück. Bei einem Probewochenende hat ihr Dirigent Franz Schindler noch den letzten musikalischen Feinschliff gesetzt. Musikstücke wie die Ouvertüre „Marinarella“ von Julius Fucik, das „Phantom der Oper“ oder „80er Kult“ Songs zeigen, dass für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist.

Als Sängerin wird Annette Rappenecker laut einer Pressemitteilung der Veranstalter mit ihrer charismatischen Stimme das Publikum begeistern.

Eingeschlossen in Sanitäranlage

Bühl (red). Schon bevor die Schule am Donnerstagmorgen begann, durchlebte ein 16-Jähriger ein kleines Abenteuer. Der Jugendliche hatte laut Polizeibericht auf dem Schulweg noch einen kurzen Zwischenstopp in den Sanitäranlagen einer Gaststätte in der Bühlertalstraße einlegen wollen, staunte aber nicht schlecht, als er dort nicht mehr herauskam.

Eine dort angestellte Reinigungskraft hatte die Örtlichkeit kurzzeitig verlassen und pflichtbewusst alle Türen abgeschlossen. Beim Eintreffen der alarmierten Polizeibeamten war der Schüler bereits wohlbehalten von der wiederkehrenden Reinemachfrau befreit worden.

Ein neuer Schaugarten

Bezirks-Imkerverein bekommt Hilfe von der Stadt und Sponsoren

Bühl (jfr). Es ist endlich soweit: „Richtfest“ beim Bienen-Schaugarten des Bezirks-Imkervereins Bühl in der Bühlertalstraße. Vertreter der Stadtverwaltung und Sponsoren zeigten sich überrascht über die geleistete Arbeit der Vereinsmitglieder, die das von der Stadt Bühl den Imkern überlassene Grundstück für das neue Projekt vorbereitet hatten.

Das Kompetenzzentrum der Bauwirtschaft Bühl (Komzet Bau Bühl) unter der Leitung von Frank Hassler hatte mit seinen Zimmerer-Azubis eine Hütte errichtet. Die Klasse des Ausbildungsleiters Thomas Riebel lernte dabei den Holzrahmenbau kennen, der modellhaft für den heutigen modernen Bau eines Holzhauses steht und im zweiten Lehrjahr vermittelt wird. Die Mitglieder des Imkervereins zäunten die Streuobstwiese, auf der auch die vereinseigenen Bienenvölker stehen werden, mit einer Zaunanlage ein. Ein Teil des Grundstücks wurde von aktiven Imkern für die Aussaat pollen- und nektarspendender regionaler Wildblumen zur Aussaat vorbereitet. Dies wird eine Schulklasse aus Bühlertal vornehmen.

Oberbürgermeister Hubert Schnurr betonte in seiner Ansprache, dass er sich freue, dass dieses Grundstück mit den „slow-food-zertifizierten Bühlertal Zwetschgenbäumen“ einer guten nachhaltigen Verwendung zugeführt werde. Der Imkerverein möchte Aufmerksamkeit und eine größere Wertschätzung nicht nur für die Honigbiene, sondern auch für die Insektenwelt, die Stadtnatur und die Abhängigkeit der Menschen von einem funktionierenden Ökosystem schaffen.

Bienen fungieren als Bindeglied zwischen Tier- und Pflanzenwelt, sind Sympathieträger und gleichzeitig als unverzichtbare Bestäuber der Wild- und Kulturpflanzen in ihrem Bestand bedroht, berichtete Gottfried Seiert, zweiter Vorstand des Imkervereins. Die biologische Vielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt



ES WIRD KRÄFTIG GEBAUT: Zimmerer-Azubis des Kompetenzzentrums der Bauwirtschaft Bühl haben die Hütte gebaut. Foto: jfr

gehe derzeit stark zurück, stellte Tobias Rothfuß, Vorsitzender des Imkervereins fest und meinte: „Eine große Pflanzenvielfalt bringt eine große Vielfalt an Wildbienen hervor und umgekehrt.“ Mit der Anpflanzung blühender Gehölze und Duftpflanzen sollen nun in einem weiteren Schritt für Wild- und Honigbienen Nahrungsquellen geschaffen werden. Des Weiteren werden Nistmöglichkeiten gebaut, so dass die biologische Vielfalt an diesem Grundstück sich entwickeln und auch der Öffentlichkeit vermittelt werden kann. Dem spürbaren Rückgang der Insekten möchte der Ver-

ein hier konkret etwas entgegengesetzt; man freue sich, dass der Verein von zahlreichen Firmen aus der Region Unterstützung erhalten habe. Besonders dankte Tobias Rothfuß der Volksbank Bühl, die vertreten durch Vorstandsmitglied Hans-Jörg Meier mit einer Spende zur Verwirklichung des Projektes beigetragen habe. Ebenso sprach er seinen Dank der Stadtverwaltung Bühl sowie ansässigen Handwerksbetrieben aus, die sich engagiert eingebracht hatten.

i Internet

www.imker-buehl.de

Vielfalt im Paradies

Werner Ollig hält in Weitenung Abschlussvortrag

Bühl-Weitenung (red). Es ist eine doppelte Premiere: Die bisherigen Zukunftsmärkte finden nun an zwei Tagen als Festival statt – und das erstmals auf dem Demeter-Gärtnerhof Decker in Weitenung. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hubert Schnurr wird heute um 11 Uhr der Reigen zahlreicher Veranstaltungen und Ausstellungen eröffnet (siehe Programm).

Und auch zum Abschluss des Festivals wird nochmals ein Höhepunkt geboten: Werner Ollig, Lehrer an der Berufsbildenden Schule für Gartenbau und seit 13 Jahren als Leiter der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, will die Menschen dazu anregen, für mehr Natur im Garten zu sorgen. Der Gastexperte beim ARD-Buffer oder beim SWR „Kaffee



WERNER OLLIG plädiert für naturnahe Gärten. Foto: pr

oder Tee“ spricht auf dem Zukunftsfestival des Gemeinwohl-Forum-Baden in Bühl am 6. Mai um 17 Uhr, wendet sich gegen Gartenzäune, die durch Gitterkästen ersetzt und mit Steinen gefüllt, gegen Beete, die mit Folien und bunten Steinchen abgedeckt sind? „Für ältere Menschen und für Menschen ohne Zeit scheint das die ideale Lösung zu sein. Man reißt einfach alle Pflanzen – besonders im Vorgarten – raus, legt eine Folie auf den Boden und schüttet Steine obendrauf, rechts und links ein Formgehölz; und fertig ist der Garten.“ Solche Flächen seien keine Gärten, denn in Gärten stehen leben-

de Pflanzen in verschiedenen Formen und Farben in großer Artenvielfalt. Pflanzen spenden Sauerstoff, geben Schatten und sorgen für ein ausgeglichenes Kleinklima. Blütenpflanzen über das ganze Jahr bieten den Bienen und Insekten Nektar und Pollen und sorgen für eine artenreiche Insekten- und Vogelwelt. Steine heizen das Wohnumfeld auf, die Folie schränke das Bodenleben und die Infiltration von Regenwasser nach Starkregen stark ein.

Ollig wünscht sich eine Auswahl resistenter, robuster beziehungsweise wenig anfälliger Sorten als Fundament für gesunde Pflanzen. Einsatz von garteneigenem Kompost zur Düngung und Bodenbelebung und eine vielfältige, abwechslungsreiche Bepflanzung mit vielen blühenden Pflanzen über das ganze Jahr würden Nützlingen Nahrung und Lebensraum bieten und den Aufwand zum Schutz der Pflanzen senken. Die Gartenakademie, eine Institution des Landes Rheinland-Pfalz, bietet eine kostenlose Beratung der Bürger in allen Gartenfragen. Zentraler Punkt sei die Ökologisierung.

Große Sorge bereite ihm, dass das Garten- und Naturwissen verloren gegangen sei. Mit seinem Abschlussvortrag auf dem Zukunftsfestival will er erreichen, dass „wir unsere Gärten wieder zu Paradiesen machen und zu einem Hort der Biodiversität und Pflanzenvielfalt“.

Stichwort

Festivalprogramm

Folgender Programmablauf ist geplant: Samstag, 5. Mai: 11 Uhr: Christian Gospos: Wenn das Zwitschern verstummt. 13 Uhr: Vernissage Artothek. 14 Uhr: Franz Alt: Gerechtigkeit. 15 Uhr: Walter Bitzer: Frische Öle. 15.30 Uhr: Enya & Anika: Plant-for-the-Planet. 16 Uhr: Lutz Fährser: Wälder zur Wildnis. 17 Uhr: Podiumsdiskussion unter der Leitung von Hendrik von Riewel. 18 Uhr: Eberhard Rudert und Friedrich Kropp: PFC. 19 Uhr: Musikgruppe Khändroma. Sonntag, 6. Mai: 12.30 Uhr: Grußwort OB Schnurr. 13.45 Uhr: Verleihung des Bassamoluff-Preises 2018. 14 Uhr: Christian Felber: Gemeinwohl-Ökonomie. 15.30 Uhr: Michael Weiler: Bienen. 16.15 Uhr: Christian Gospos: Wenn das Zwitschern verstummt. 17 Uhr: Werner Ollig: Entzueht euch! Weitere Infos: www.zukunftsfestival.info.

Gottesdienst in der Sand-Kapelle

Bühl/Bühlertal (red). Gemeinsam feiern die evangelische Kirchengemeinde Bühlertal und Bühl am Donnerstag, 10. Mai, um 11 Uhr den Himmelfahrtsgottesdienst in der Kapelle Zum Guten Hirten in Sand.

Musikalisch ausgestaltet wird die Feier durch den Posaunenchor Bühl unter der Leitung von Jürgen Fritz. Nach der „geistigen Seelennahrung“ folgt die Einladung zu Gespräch und Austausch bei Kaffee, Getränken und Butterbrezeln.

Kuchen-Sonntag im Kloster Neusatz

Bühl-Neusatz (red). Die Kuchen-Sonntag Saison im Kloster startet. Am Sonntag, 6. Mai, werden im Kloster Neusatz von 14 bis 17 Uhr wieder hausgemachte Kuchen und Torten serviert.

Zudem unterhält Johann Hauser die Gäste auf der Steirischen Harmonika.

Muttertagsfeier mit Geschichten

Bühl-Kappelwindeck (red). Auf ihre Muttertagsfeier macht die kfd Kappelwindeck aufmerksam. Beginn ist am Mittwoch, 9. Mai, um 15 Uhr im Gemeindehaus Kappelwindeck. Bei Kaffee und Kuchen werden Geschichten vorgelesen.

Vollsperrung der Hurststraße

Bühl (red). Die verschobene Vollsperrung der Hurststraße für eine Querung mit Versorgungsleitungen in Höhe Sägewerk Stösser/Metzgerei Rucker erfolgt am Dienstag, 8. und Mittwoch, 9. Mai. Die Umleitung erfolgt über die Werkstraße. Im Bereich der Umleitungsstrecke wird Haltverbot beschildert.

Marienandacht an der Gedenkstätte

Bühl-Kappelwindeck (red). Eine Marienandacht findet am Sonntag, 6. Mai, um 15 Uhr an der Fatima-Gedenkstätte am Klotzberg statt. Die Marienstätte wurde vor über 20 Jahren am Klotzberg zum 80. Jahrestag der Erscheinungen errichtet. Der Kirchenchor St. Maria gestaltet die Feier mit.

Blick hinter die Kulissen

Bühl (red). Im Rahmen der Gläsernen Produktion findet am Sonntag, 27. Mai, von 10 bis 17 Uhr der „Tag der Hofläden“ im Landkreis Rastatt statt. Schwerpunkt in diesem Jahr ist der südliche Landkreis. Insgesamt sechs Direktvermarkter aus Bühl, Ottersweier, Lichtenau und Sinzheim öffnen an diesem Tag ihre Tore und präsentieren neben der kulinarischen Produktpalette weitere zahlreiche Aktionen wie Betriebsführungen, Verkostungen und Infostände.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet an diesem Tag eine geführte Radrundtour an, bei der die teilnehmenden Hofläden als Zwischenstationen eingebunden

Schwerpunkt südlicher Landkreis

sind. Die flache Tour ist knapp 53 Kilometer lang. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Busbahnhof Bühl. Ein Zustieg ist gegen 9.20 Uhr bei Maria Linden möglich. Die Anmeldung für diese Tour ist bis zum Vortag (26. Mai) bei Tourenleiter Peter Hanne-mann möglich, (0 72 27) 37 42, peter.hannemann@adfc-bw.de.

Für den Aktionstag hat das Landratsamt einen Programmflyer mit allen Informationen zu den Hofläden und der Radtour erstellt. Das Faltblatt ist ab sofort in den teilnehmenden Hofläden (Hofladen Querfeldein (Ottersweier), Margots Paradies (Bühl), Hofladen Querfeldein (Lichtenau) St. Vinzenzshof, Rosen Rösch und Hof Ibach (Sinzheim), in den Tourist-Informationen Bühl, Bühlertal, Rastatt, Gernsbach und Gaggenau, in den Ortsverwaltungen Lichtenau, Ottersweier und Sinzheim, im Unimog-Museum Gaggenau und im Landratsamt erhältlich.

—Anzeige—



Ihr Partner.
Für alle Fälle.

Unsere Fachanwälte sind Spezialisten mit jahrelanger Erfahrung auf ihrem Gebiet. Durch regelmäßige Fortbildungen gewährleisten wir eine hohe Kompetenz.

Rechtsanwalt Dr. Christian Schwer ist unser Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht. Er ist ebenfalls zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma eV) und zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT eV) und damit Ihr erfahrener Spezialist für alle Fälle im Bereich des Erbrechts.

Dr. jur. Christian Schwer
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma eV) und Testamentsvollstrecker (AGT eV)

- Arbeitsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Medizinrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- und Transportrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht

Rassek · Ehinger & Partner

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Baden-Baden · Bühl · Offenburg

Hauptsitz Bühl:
Bühlertalstr. 11
77815 Bühl
Tel. 07223 / 9876-0

Büro Baden-Baden:
Pariser Ring 37
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 / 971574-0

Büro Offenburg:
Wilhelmstr. 10
77654 Offenburg
Tel. 0781 / 34976

anwalte@rassek.de
www.rassek.de